



Über uns

Der Werkstatttrat besteht aus 4 Beschäftigten, die hier in der WfbM oder dem Netzwerk arbeiten. Alle 4 Jahre wird der Werkstatttrat neu gewählt.

Der Werkstatttrat setzt die Mitbestimmungsrechte und die Mitwirkungsrechte aller Beschäftigten der Werkstatt um.

Auch das Klären von Beschwerden, das Umsetzen von Vorschlägen und Ideen, das Übersetzen von schweren Texten in leichte Sprache und Vieles mehr gehört dazu

Der Werkstatttrat hat eine rechtliche Grundlage. Sie heißt Diakonie-werkstätten-Mitwirkungsverordnung (DWMV). Daran muss sich die Werkstatt halten.

Besonders § 5, § 7, § 8, § 9 und § 10 DWMV sind für den Werkstatttrat wichtig.

So findet ihr den Werkstatttrat

Ihr findet uns donnerstags in der Hauptwerkstatt (Mehlbydiek 21).

Von 8 Uhr bis 10 Uhr.



Unser Büro ist im Flur bei den Schulungsräumen.

Ihr dürft auch den Briefkasten benutzen!

Dieser ist neben der Tür von unserem Büro.

Hier könnt ihr Beschwerden oder Vorschläge einwerfen.

Wir sind auch per Telefon oder eMail zu erreichen.



04642 9144 550



werkstatttrat@st-nicolaiheim.de



Der Werkstatttrat

Mit Wirkung

St. Nicolaiheim 

wohnen. lernen. arbeiten. leben.

Der Werkstatttrat



Sabrina Schünke
Lager
1. Vorsitzende



Ralf Borrmann
Schlosserei
2. Vorsitzender



Torben Degner
Garten Netzwerk



Daniel Putzer
Holz



Christina Brombey
Elmo

☎ 04642 9144 550

✉ werkstatttrat@st-nicolaiheim.de

Die Arbeit des Werkstatttrats

Der Werkstatttrat ist für die Umsetzung eurer Rechte da.

Er setzt sich mit der Werkstatt-Leitung zusammen und bespricht die wichtigsten Themen.

Außerdem spricht er mit den Gruppenleitern und klärt Probleme.

Ein Mal im Jahr findet eine große Vollversammlung statt.

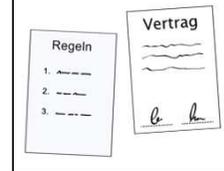
Hierzu sind alle Beschäftigten eingeladen.

Der Werkstatttrat berichtet dann von seiner Arbeit.



Unsere Mitbestimmungsrechte

1. Werkstattordnung



2. Arbeitszeiten und Pausenzeiten



3. Urlaubsplanung



4. Entlohnung



5. Fortbildungen und arbeitsbegleitende Maßnahmen (ABMs)



6. Überwachung (z.B. durch Kameras)



7. Bau und Gestaltung von Sanitär- und Pausenräumen



8. Verpflegung



9. Veranstaltungen (z.B. Feste)

